

Kolumne

Hat der Liberalismus noch eine Zukunft?



In der Jahresendausgabe der «NZZ am Sonntag» wurde unser Direktor Jürg Müller nach der Zukunft des Liberalismus gefragt. Wohlstand und Fortschritt seien für eine freie Gesellschaft wichtig. Aber ohne Gemeinsinn, der aus einem individuellen Willen erwächst, fehle dem Liberalismus der Boden.

[Hat der Liberalismus noch eine Zukunft?](#)

Die Zahl



Im Jahr 2025 sind es 40 Jahre her, seit das Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) in Kraft getreten ist. Damit erreichen all jene Arbeitnehmenden, die seit dem 1. Januar 1985 in der zweiten Säule gespart haben, die gesetzlich vorgesehene maximale Sparzeit von 40 Jahren – ein bedeutender Meilenstein. *(Sonia Estevez)*

Interview

«Das ist ein richtiges Debakel»

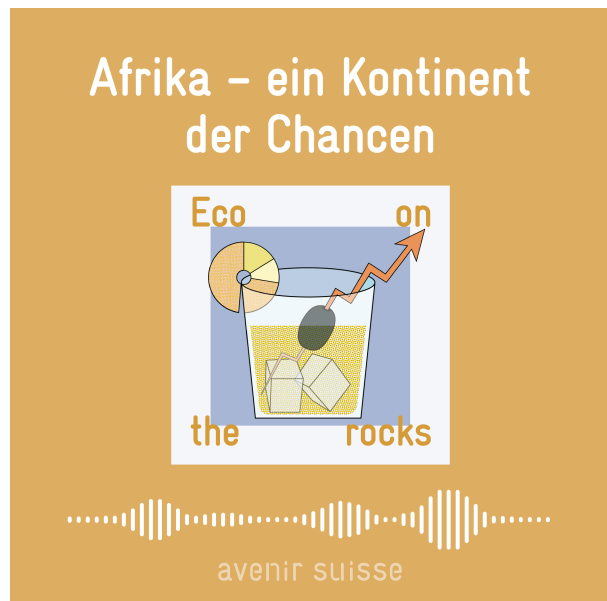


1000 Franken pro Jahr: So viel kostet die Konsumenten der Grenzschutz für die Landwirtschaft. Und das zusätzlich zu den 400 Franken, die jede Person im Schnitt bereits an Steuern für die Unterstützung der Bauern leistet. Diese Zahlen nennt unser Senior Fellow Michele Salvi im Streitgespräch mit Markus Ritter, dem Präsidenten des Schweizerischen Bauernverbandes, im Magazin «Die Volkswirtschaft».

[«Das ist ein richtiges Debakel»](#)

Podcast «Eco on the Rocks»

Afrika – ein Kontinent der Chancen



Afrika boomt: Mit 1,4 Milliarden Menschen, sieben der zehn am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften und einem Innovationsschub, der von Start-ups in Nigeria bis zu Energieprojekten in Kenia reicht, entstehen auf dem Kontinent neue Möglichkeiten. Doch was bedeutet dieser demografische und wirtschaftliche Aufschwung für die Schweizer Wirtschaft? Welche Geschäftschancen ergeben sich – und welche Herausforderungen gilt es zu meistern? Darüber diskutieren Veronica Weisser, Michael Eschmann und Jürg Müller in der neuesten Episode von «Eco on the Rocks».

[▶ Afrika – ein Kontinent der Chancen](#)

Presseschau

Avenir Suisse in den Medien

Selbstfahrende Autos: Im Zürcher Furtal werden ab diesem Jahr automatisierte Taxis getestet. Gegenüber [«20 Minuten»](#) erklärt unsere neue Associate Fellow Anna Ludwig, dass es noch dauern wird, bis automatisiertes Fahren in der Schweiz flächendeckend Realität wird. Eine besondere Herausforderung ist die Haftung und Verantwortung bei Unfällen. Vieles müsse noch geregelt werden, bevor wir in einer Schweiz mit fahrerlosen Autos leben, so Ludwig.

Landwirtschaft: Gemäss einem Bericht des Bundesrates beträgt der durchschnittliche Stundenlohn für Bäuerinnen und Bauern derzeit 17 Franken. Dies sei zwar weniger als der Medianlohn in anderen Sektoren, sagte Senior Fellow Michele Salvi im [«Echo der Zeit»](#). Zwischen 2015 und 2021 seien aber die Haushaltseinkommen der Bauern kontinuierlich gestiegen – und zwar deutlich stärker als ausserhalb der Landwirtschaft.

Krankenversicherung: FDP-Nationalrat Philippe Nantermod will vom Bundesrat wissen, welche Auswirkungen die Einführung einer Prämienkategorie für Personen über 65 Jahren in der Krankenversicherung hätte. Unser Directeur romand Jérôme Cosandey sagt gegenüber [«24heures»](#), dass eine solche Lösung die Gesundheitskosten nicht senken werde. Gut sei aber, dass damit die Frage aufgeworfen werde, welche Art von Solidarität man in der Grundversicherung haben wolle.

Nachgelagerte Studiengebühren: Die Jungfreisinnigen Schweiz fordern nachgelagerte Studiengebühren, die nach dem Hochschulstudium zurückgezahlt werden müssen. In ihrem Bericht verweisen die Tamedia-Zeitungen (z.B. [Tages-Anzeiger](#) & [24heures](#)) auf die Avenir-Suisse-Studie [«Gerechter studieren»](#), die australische und englische Erfahrungen analysiert hat.

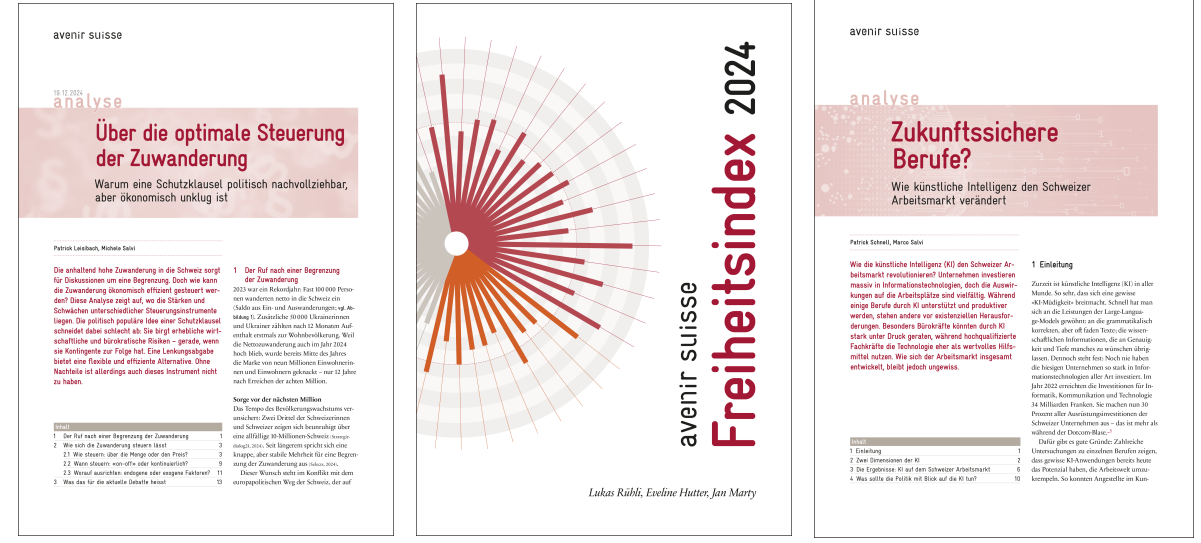
Mindestlöhne: Im Kanton Graubünden lancieren die Jungsozialisten mit Unterstützung des Bündner Gewerkschaftsbundes eine Petition für einen gesetzlichen Mindestlohn. Doch Mindestlöhne würden ihre sozialpolitischen Versprechen nicht halten, schreibt die [«Südostschweiz»](#) und verweist dabei auf den Avenir-Suisse-Blog [«Mindestlöhne lohnen sich nicht»](#).

Altersvorsorge: Das Drei-Säulen-System sei nicht darauf ausgelegt worden, die Langzeitpflege zu finanzieren, schreibt unser Associate Fellow Diego Taboada im [«Schweizer Monat»](#). Derzeit liegen diese Kosten hauptsächlich bei den Krankenkassen und Kantonen. Zur Entlastung der jüngeren Generationen brauche es eine neue Lösung, die stärker auf die private Vorsorge setzt. Taboada propagiert entsprechend ein Fünf-Säulen-System für die Schweiz, das vergangenes Jahr in der Avenir-Suisse Studie [«Altersvorsorge neu gedacht»](#) skizziert wurde.

Künstliche Intelligenz: Im Interview mit [«Die Volkswirtschaft»](#) erläutert unser Arbeitsmarkt-Experte Marco Salvi, dass diverse Berufe von Effizienzgewinnen profitieren werden, andere jedoch in direkte Konkurrenz zur KI geraten würden. Wer sich gezielt weiterbilde, habe jedoch gute Chancen zu den Gewinnern von KI zu gehören, so Salvi.

Freiheitsindex: Der Schaffhauser alt-Regierungsrat Ernst Landolt hat in seiner Kolumne in den [«Schaffhauser Nachrichten»](#) auf den [Avenir-Suisse-Freiheitsindex](#) verwiesen. Demnach konnte sich der Kanton Schaffhausen gegenüber dem Vorjahr um fünf Ränge verbessern und ist damit neu in den Top 5.

Unsere aktuellen Publikationen



[Über die optimale Steuerung der Zuwanderung](#)

[Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2024](#)

[Zukunftssichere Berufe?](#)

Newsletter verpasst?

Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).